

Leuben.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I und II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl 1895: 1619, 1900: 3471, am 1. Dezember 1905: 3818, am 1. Dezember 1910: 4336 Personen.

Leuben (Luban, Lemben) wird zuerst als Ausstellungsort einer Urkunde des Bischofs Johann I. vom 6. September 1349 erwähnt, die vom Dorfe Radebeul zu zahlende Geld- und Getreidezinsen betrifft. Der Name soll aus Gubanju oder Guban (Dorf des Guban — des Liebling) entstanden sein. Weitere Erwähnungen finden sich 1408 und 1495. Das Ratsarchiv der Stadt Dresden besitzt ein Schriftstück, wonach 1630 in Leuben der erste Lehrer, mit Namen Hauptvogel, gewirkt hat. Die wahrscheinlich Ende des 14. Jahrhunderts erbaute alte Kirche weist durch ihre Wetterfahne nach, daß Leuben im 17. Jahrhundert (um 1620?) der Herrschaft und Gerichtsbarkeit eines Johann Georg von Osterhausen angehört hat. Im Jahre 1845 zählte der Ort in 33 Wohngebäuden 292 Einwohner. Die alte Kirche, die sich für die aus den Gemeinden Leuben, Laubegast, Niedersiedlitz, Seidnitz, Dobritz und Tolkewitz mit etwa 17000 Seelen gebildeten Kirchfahrt als zu klein erwies und baufällig wurde, ist abgebrochen und durch eine neue, im frühgotischen Stile erbaute Kirche ersetzt worden. Von der alten Kirche ist nur der Turm erhalten worden, welcher z. Bt. zu Orts-Museumszwecken verwendet wird. Leuben liegt an der Dresden-Pirnaer Staatsstraße, etwa 114–115 m über Normal-Null bez. über dem Meerespiegel. Es besitzt elektrische Straßenbahn, die die Verbindung mit Laubegast—Dresden, Niedersiedlitz—Dresden und Niedersiedlitz—Kleinzschachwitz vermittelt und ist im Begriffe, eine Güterstraßenbahn mit Überladestation an der Staatsbahn — Linie Dresden-Bodenbach — zu erbauen, um den vorhandenen und sich ansiedelnden Fabriktablissements Frachtgüter und dergleichen auf bequeme und billige Weise bis ins Fabrikgrundstück befördern zu können. Gas und Elektrizität wird den Interessenten aus dem städtischen Gas- und Elektrizitätswerk in Niedersiedlitz zugeführt. Außerdem besitzt der Ort eine mit zirka 6–7 Atmosphären Hochdruck ausgestattete Wasserleitung, die die Bewohner mit gutem Gebirgsquellwasser versorgt. Sämtliche Straßen sind beschleust. Wohnungsverhältnisse sind gut, Steuern mäßig. Die Gemeinde-Verwaltung und die i. J. 1898 gegründete, unter Garantie der politischen Gemeinde stehende Sparkasse, befinden sich in dem an der Residenzstraße gelegenen Rathause.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Gemeindevorstand: Dittrich, Otto Herm.
 Gemeinderat: Müller, Franz O., 1. Gemeindevorstand; Münch, Walter, 2. Gemeindevorstand.
 Gemeindevertreter: Ziegenbalg, Max, Gärtnereibes.; Peufert, Otto, Tischlermstr.; Dietrich, Conrad, Priv.; Klossche, Max, Gutsbes.; Neubert, Moritz, Buchdr.; Kranke, Otto, Lagerhalter; Hoffmann, Paul, Ingenieur u. Fbrt.; Andrae, Clemens, Lehrer; Steinchen, Ottomar, Baugewerke; Boigt, Arthur, Gärtnereibes.; Trauschke, Wilhelm, Priv.; Hentschel, Richard, Schlosser.
 Ersatzmänner: Fleischer, Richard, Obstbr.; Fschäkel, Oswald, Stanzler; Buschner, Ernst, Goldschlägermstr.; Streller, Richard, Zimmerer.
 Die Geschäftsräume der Gemeindeverwaltung, Sparkasse und des Königl. Standesamtes befinden sich im Rathaus, Residenzstr. 23. I. Niedersiedlitz 996.

Gemeinde- und Sparkasse. (Hauptkasse.)

Zimmer 10.
 Geöffnet: 9–1 Uhr vorm. u. 3–5 Uhr nachm.;
 Sonnabends und an Tagen vor Festtagen 9–2 Uhr.
 Kassierer: Frenzel, Georg.
 Kontrolleur: Haubold, Kurt.
 Kopist: Schuster, Alfred.

Ortssteuer-Einnahme.

Zimmer 12.
 Geschäftszeit wie bei der Hauptkasse.
 Kassierer: Bellmann, Arthur.
 Hilfsexpedient: Scharfshmidt, Martin.

Gemeindeverwaltung, Registratur.

Zimmer 13.
 Geöffnet: 8–1 Uhr vorm. u. 3–6 Uhr nachm.;
 Sonnabends und an Tagen vor Festtagen 8–3 Uhr.

Sekretär: Meier, Max.
 Hilfsexpedient: Dkmann, Ernst.
 Kopist: Melzer, Fritz.

Hierüber:
 1 Maschinenschreiberin.

Polizeiverwaltung und Einwohner-Meldeamt.

Zimmer 12.
 Geöffnet: 8–1 Uhr vorm. u. 3–6 Uhr nachm.;
 Sonnabends und an Tagen vor Festtagen 8–3 Uhr.
 Expedient: Twittmeyer, Richard.
 Kopist: Kreisel, Woldemar.

Ortspolizei.

Schutzleute: Frijsche, Theodor, zugleich Vollstr.-Beamter; Ehlig, Albert, zugl. Desinfektor.

Hierüber:

Straßenmeister: Hickmann, Friedrich, zugleich Gas- und Wassermeister; Schleusenwärter: Bonwitz, Heinrich; Laternenwärter: Rabis, Hermann.

Königl. Standesamt.

Geöffnet: 8–1 Uhr vorm. u. 3–5 Uhr nachm.;
 Sonnabends und an Tagen vor Festtagen 8–2 Uhr.
 Standesbeamter: Dittrich, Otto Herm., Gemeindevorstand.
 Stellvertreter: Meier, Max, Gemeindefekretär, und Bellmann, Arthur, Steuerkassierer.

Ortskrankenpflege.

Zweigstelle Leuben der allgemeinen Ortskrankenpflege für Blasewitz u. Umgegend, im Rathaus zu Leuben, Zimmer 11.
 Geschäftszeit nur wochentags nachmittags 2–1/2–6 Uhr, Sonnabends 9–2 Uhr.

Kassenärzte für Leuben:

Grün, Ernst, Dr. med., Kaiserallee 13. I.
 Hoffmann, Johann, Dr. med., Lockwitzer Str. 29. I.

Königl. Friedensrichteramt.

Friedensrichter: Apfelstedt, Dr., Pfarrer in Leubnitz-Neuostra.
 Sprechstunde: Freitags 9–10 Uhr vormittags.

Gemeindevorstand.

Dittrich, Otto Herm., Gem.-Vorst.
 Stellvertreter: Boigt, Arthur, Handelsgärtner, Schulstr. 46.

Königl. Gendarmeriestation.

Wachtmeister: Jeremias, Heinrich, Laubegast, Sedanstr. 21. I.

Ortsrichter.

Müller, Franz, Bahnhofstr. 30.

Gerichtsschöppen.

Dittrich, Otto Herm., Gem.-Vorst.

Schlachtsteuereinnahme. (Königsallee 8. I.)
 Hennig, Ottilie verw. geb. Wilhelm.

Kirchenvorstand. (Parochie Leuben.)

Winkler, Paulus, Pfarrer in Leuben, Vorsitzender; Leistner, Edmund, Gemeindevorstand in Laubegast, stellvert. Vorsitzender; Reinwarth, Johannes, Pastor in Leuben; Wend, Arthur, Pastor in Dresden-Tolkewitz; Lehmann, Emil, Fbrtbes. in Niedersiedlitz; Naake, Robert, Landschaftsgärtner in Dresden-Tolkewitz; Raumann, Josef, Strohhilfsfabrikant in Leuben; Nagel, Otto, Max, Gärtnereibesitzer in Dresden-Seidnitz; Trept, Louis, Ortsrichter u. Gem.-Vorst. a. D. in Dobritz.

Pfarramt. (Leuben, Markt 16.)

Geschäftszeit: 8–1 Uhr vorm. u. 3–6 Uhr nachm.; Sonnabends und an den Tagen vor Festtagen 8–3 Uhr.

Dresdner Anzeiger Wohnungs-Angebote und -Gesuche haben guten Erfolg.